VIDEOTAROT
GUTE EINSICHTEN

-TAROT Spread-

Herbstwende

Ein Spiegel für das, was nicht mehr wächst –
und im Fallen seine Schönheit zeigt.

© Anna Rathkolb | www.videotarot.at

VIDEOTAROT

EINSTIMMUNG

Ein Legesystem Übergänge, Abschiede und Dankbarkeit.

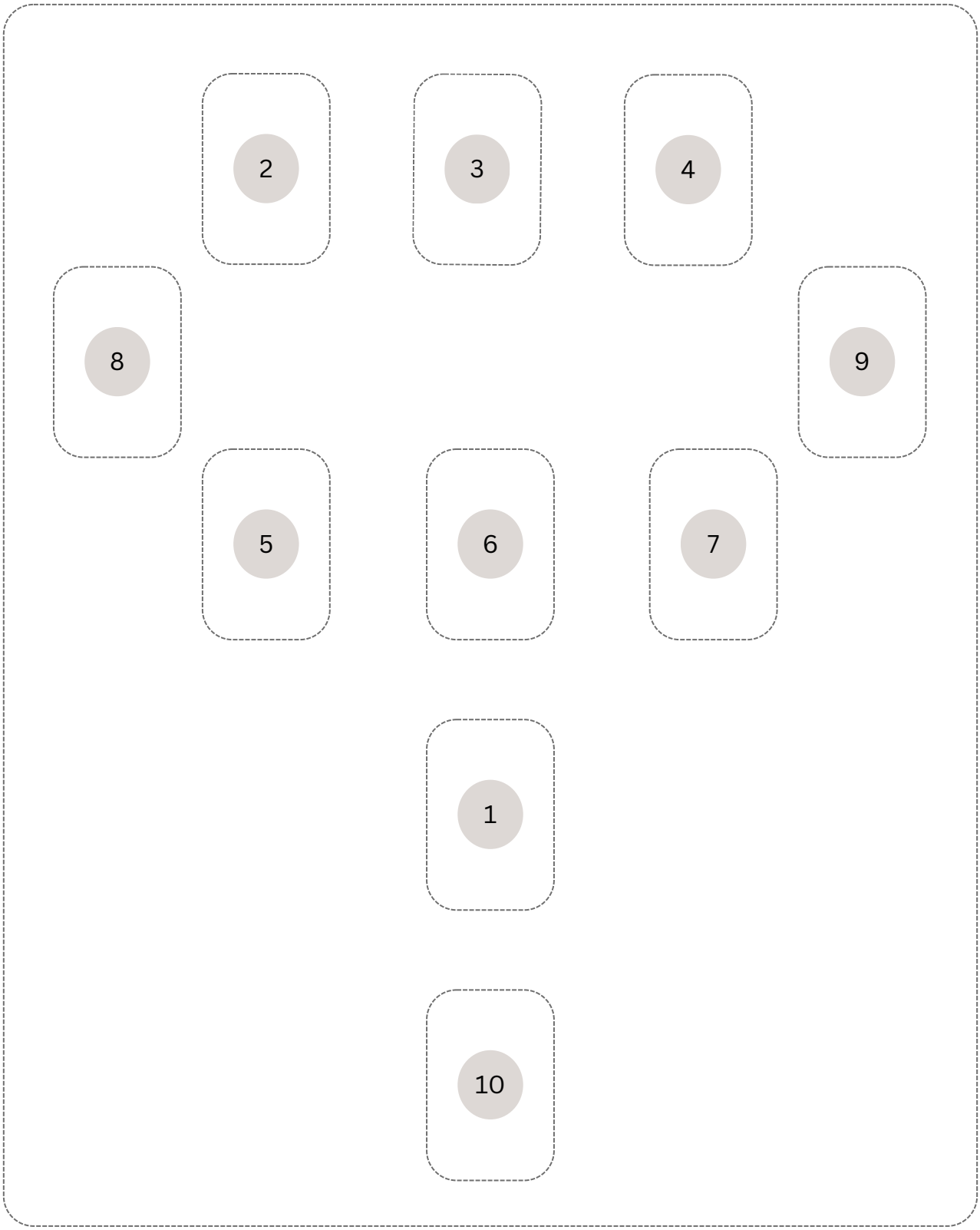
Es gibt Zeiten, in denen das Licht weicher wird –
und die Dinge sich auf ihre Essenz zurückziehen.
Der Herbst ist eine solche Zeit:
eine Schwelle zwischen dem, was war,
und dem, was still werden darf.

Diese Legung lädt dich ein, innezuhalten.
Dich umzusehen – in deinem Inneren.
Was hast du in diesem Jahr genährt?
Was hast du getragen, vielleicht länger als nötig?
Und wofür bist du – trotz allem – dankbar?

Übergänge brauchen keinen Lärm.
Nur Aufmerksamkeit.
Vielleicht auch einen stillen Abschied.
Oder ein ehrliches „Danke“ für das,
was dich bis hierher begleitet hat –
und nun gehen darf.

Nimm dir Zeit für dieses Kartenlegen wie für ein Ritual.
Nicht um Kontrolle zu gewinnen,
sondern um Verbindung zu spüren –
mit dir selbst, mit dem Wandel, mit dem,
was du innerlich schon weißt.

© Anna Rathkolb | www.videotarot.at



Tipp für die Deutung: Schau gerne auf meiner Website vorbei (www.videotarot.at), dort findest du die Bedeutungen sowie kurze 1-Minuten-Videos zu jeder Karte. Vielleicht hilft dir das, das Gesehene noch einmal auf dich wirken zu lassen.

© Anna Rathkolb | www.videotarot.at

Für den 22. September 2025 –
als persönliches Übergangsritual in den Herbst

Ziel der Legung:

Diese Legung dient der bewussten Ausrichtung zum Herbstbeginn. Sie schafft Raum für Rückblick, Dankbarkeit und für Loslassen alter Muster oder Belastungen – im Einklang mit der Natur und der Zeitqualität der Tagundnachtgleiche.

1. Wo ich stehe

→ Wo bin ich im Gleichgewicht – oder im Ungleichgewicht? Was nehme ich wahr?

2. Was durfte wachsen und reifen?

→ Welche Entwicklung trägt jetzt Früchte?

3. Was ich ernten darf – auch wenn ich es nicht geplant hatte

→ Unerwartete Gaben oder Erkenntnisse.

4. Wofür ich dankbar bin

→ Eine gereifte, vielleicht schmerzliche Dankbarkeit.

5. Was jetzt fallen darf – wie ein Blatt

→ Ein Thema, Muster oder Anspruch, den du gehen lassen darfst.

6. Was ich nicht mehr festhalten muss

→ Eine Illusion, Befürchtung oder Pflicht, die deine Kraft gefordert hat.

7. Was ich verabschieden will – bewusst und würdevoll

→ Ein Abschied, den du innerlich vollziehen darfst.

8. Die Stärke, die im Rückzug liegt (linke Seite)

→ Wie ich mich schützen kann, ohne mich zu verschließen.

9. Die Kraft, die sich im Loslassen zeigt (rechte Seite)

→ Was darf weiterwirken – ohne mein ständiges Zutun?

10. Ein Licht, das nicht verlöscht

→ Eine zuverlässige Kraft, die dich durch den Herbst trägt.

© Anna Rathkolb | www.videotarot.at

Ritual-Tipps zur Herbstwende

1. Ernte-Rückblick (schriftlich oder im Gespräch):

Notiere oder sprich laut aus:

- Was habe ich in diesem Jahr gesät – und was ist daraus geworden?
- Wofür bin ich jetzt dankbar?
- Was darf nun zu Ende gehen?

2. Blätter-Ritual – Loslassen in der Natur:

- Sammle ein oder mehrere Herbstblätter.
- Schreib oder sprich innerlich auf jedes Blatt, was du loslassen möchtest (z. B. Angst, ein alter Glaubenssatz, ein Konflikt).
- Überlasse das Blatt dem Wind, einem Fluss oder verbrenne es achtsam in einer Feuerschale.

3. Balance-Kerzenritual (Tag & Nacht):

- Zünde zwei Kerzen an: eine helle für das Licht (Dankbarkeit, Erkenntnisse), eine dunklere für den Schatten (Schmerz, Loslassen).
- Lass beide gleich lange brennen – als Zeichen von Gleichgewicht.
- Spüre: Welche Seite zeigt sich dir gerade stärker?

4. Stille Einkehr / „inneres Erntedank“:

- Setze dich bewusst zur Zeit des Äquinoktiums (22.9., 20:19 Uhr MESZ) für einige Minuten in Stille.
- Lege deine Hände auf dein Herz oder deinen Bauch.
- Atme und sprich innerlich: „*Ich danke für das, was war. Ich lasse los, was gehen darf. Ich öffne mich für das, was reifen will.*“

5. Altarschale für den Übergang:

- Stelle eine kleine Schale auf mit Dingen, die für deinen inneren Herbst stehen: ein Blatt, ein Apfel, eine Nuss, ein Stück Stoff, ein Symbol für das, was du loslässt.

Lass die Schale einige Tage stehen – als stilles Erinnern an deine Wandlung.

© Anna Rathkolb | www.videotarot.at

VIDEOTAROT

GUTE EINSICHTEN

Anna Rathkolb, BA MSc
Philosophin & Psychologin

+43 699 13013032
info@videotarot.at
www.videotarot.at